1.SKK Gut Holz Zeil 3,0 : 5,0 Rot-Weiß Hirschau

Zeil schlägt sich erneut selbst

Nach drei Niederlagen in Folge, die man durchaus auch anders hätte gestalten können, war es nun an der Zeit endlich mit einem Heimsieg die Zeichen wieder in Richtung erfolgreiches Kegeln zu stellen. Hierzu war Rot Weis Hirschau eigentlich der ideale Gegner. Die Gäste aus der Oberpfalz hatten nach zwei Auftaktsiegen im Anschluss zwei nicht gerade erwartete Niederlagen hinnehmen müssen, waren also auch angenockt.

So sollte das Zeiler Starterpaar mit Holger Jahn gegen Dominik Scharf, sowie Oliver Faber gegen Michael Oettl die Zeichen auf den ersten Heimsieg stellen. Beide Zeiler begannen stark. Jahn 146 zu 145 und Faber 155 zu 148 verloren dann jedoch beide total den Faden was die Gästespieler sofort brutal auszunutzen wussten. Weder Jahn noch Faber zeigten irgendein Aufbäumen und es hatte den Anschein, dass sie sich kampflos ihrem Schicksal ergeben. Folgerichtig zog Jahn mit schwachen 545 zu 566 bei 2:2 nach Sätzen den Kürzeren. Faber mit 548 wurde vom Neuzugang der Hirschauer Michael Oettl mit starken 604 regelrecht zerlegt. Somit war erneut bereits zu Beginn der Druck auf die Zeiler enorm gewachsen.

In der Mittelachse sollten nun Marcus Werner gegen den zweiten Neuzugang der Gäste Jens Paukstadt, sowie Kapitän Olaf Pfaller gegen Robert Rösch die Wende einleiten. Werner 144 kam gegen seinen stark auftrumpfenden Gegner 158 sofort in Rückstand, konnte allerdings in Satz zwei ausgleichen, doch das war es dann auch. Nach vier verhaltenen gleichmäßigen Durchgängen war mit 566 Kegeln kein Blumentopf zu gewinnen. Paukstadt zog sein gutes Spiel bis zum Ende durch und sicherte bei starken 593 das 3:0 für die Oberpfälzer. Olaf Pfaller dagegen bekam im ersten Durchgang von seinem Gegner Robert Rösch eine richtige Steilvorlage mit absolut schwachen 110 Kegeln, doch der Zeiler wusste dies nicht richtig zu nutzen und blieb bei mageren 133 hängen. Auch Durchgang zwei konnte sich Pfaller mit 144 zu 135 sichern und es hatte den Anschein als wäre ein ordentlicher Holzgewinn möglich. Doch im dritten Abschnitt zeigte Pfaller im Vollespiel eine absolut undiskutable Leistung, wobei ein Spielerwechsel durchaus angebracht gewesen wäre, da sein Kontrahent wie entfesselt wirkte. Folgerichtig war dann die Aufholjagd für Zeil erneut beendet. Schwachen 121 Kegeln standen hervorragende 166 entgegen. Dieser Unterschied von 45 Holz sollte am Ende noch schwer wiegen. Pfaller spielte weiter und brachte mit gebrauchten 552 zu 548 sogar noch den Mannschaftspunkt nach Hause, allerdings stand ein Minus von genau 100 Kegeln bei 1:3 auf der Anzeigetafel.

Für das Schlusspaar mit Patrick Löhr gegen Thomas Immer und Silvan Meinunger gegen Daniel Rösch eine schier unlösbare Aufgabe. Löhr merkte man den Frust zu Spielbeginn richtig an. Nach zwei Durchgängen lag der Zeiler bereits 0:2 und 277 zu 287 knapp in Rückstand. Auf den anderen Bahnen startete Meinunger furios mit 161 und 156 gegen 151 und 124 schnupperte man im Zeiler Lager wieder etwas Morgenluft. Angetrieben von einem fantastischen Publikum platzte nun auch bei Löhr der Knoten. Mit noch immer 68 Kegeln Rückstand krachten beide noch

einmal kräftig auf. Meinunger 161 gegen 148 und Löhr 155 zu 144 ließen den Rückstand auf 44 Kegeln schrumpfen. Der letzte Durchgang wurde dann zum absoluten Krimi. Meinunger am Ende vollkommen ausgepowert, reduzierte den Rückstand auf 26. Löhr steigerte sich erneut auf überragende 167 doch Thomas Immer hielt 150 dagegen. So fehlten am Ende schlappe 10 Kegeln zum Sieg. Die alles überragenden 623 Kegel von Meinunger und 599 von Löhr zeigten wieder einmal, dass sich Kampfgeist, Einsatz, Training und Motivation am Ende doch lohnen können. Am kommenden Wochenende sind die Zeiler zu Gast beim Aufsteiger und jetzigen Tabellenführer Bahn Frei Aschaffenburg Damm. Hier könnten die Zeiler befreit aufkegeln und sich vielleicht mit guten Ergebnissen den nötigen positiven Schub für die nächsten schweren Aufgaben holen.